Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Local
Eingang Plautzengasse № 385.

Nro. 169. Freitag, den 22. Juli 1836.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 20. Juli 1836.

Herr Stud. philos. Meisner von Königsberg, log. in den 3 Mohren. Herr Kaufmann Knuht von Stargardt, Herr Gutsbesitzer Baron v. Paleske von Spengawsken, log. im engl. Hause. Herr Referendarius Altá aus Stolp, Herr Oberlehrer Schultz aus Stettin, log. im Hotel d'Oliva.

AVERTISSEMENTS.

1. Donnerstag, den 28. d. M. Vormittags präcise 11 Uhr, sollen im Geschäftslocale des Unterzeichneten die diesjährigen Reparaturen an den hiesigen Königl. Salz-Magazin und Salz-Offizianten-Gebäuden, aus verschiedenartigen Maurer-, Zimmer-, Schlosser-, Schmiede-, Brunnen-, Maler- und Tischler-Arbeiten bestehend, an den Mindestfordernden öffentlich ausgeboten werden.

Von den diesfallsigen Licitations-Bedingungen, so wie dem Gegenstande der Entreprise kann hieselbst jeder Zeit Kenntniß genommen werden.

Neufahrwasser, den 19. Juli 1836.

Königl. Hafen-Bau-Inspector Cords.

2. Im Wege der Lizitation soll Freitag den 29. Juli a. c. Nachmittags 3 Uhr, im Konferenz-Zimmer des St. Gertruden-Hospital, das Haus Petershagen № 128. zum Abbruch verkauft, und der Grund dieses Hauses, incl. des dazu ge-

hörigen Hofplatzes, gegen einen jährlichen Grundzins vererbpachtet werden. Im Termine selbst werden die näheren Bedingungen bekannt gemacht.

Die Vorsteher des St. Gertruden-Hospitals u. der St. Salvator-Kirche.
Graß. v. Frantzius. Jebens. Böhm.

3. Es haben der Unteroffizier Valentin Hinzmann von der 5ten Kompagnie des 5ten Infanterie-Regiments hieselbst, und dessen verlobte Braut die unverehelichte Maria Magdalena Hobjnski, durch einen am 15. d. Mts. gerichtlich errichteten Vertrag die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für die einzugehende Ehe gänzlich ausgeschlossen.

Danzig, den 17. Juli 1836.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

4. Daß der Pächter Rudolph Edmund Schipplick und dessen Braut Caroline Heinriette Terz zu Böhmischgut, durch den am 24. d. M. gerichtlich verlautbarten Ehevertrag die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes während ihrer Ehe ausgeschlossen haben, wird hiedurch öffentlich bekannt gemacht.

Elbing, den 28. Mai 1836.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

5. Der Schuhmacher Franz Busch von hier und seine Braut Wittwe Barbara Borchard geb. Blar haben am 25. Mai c. gerichtlich die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für ihre künftige Ehe ausgeschlossen.

Putzig, den 30. Juni 1836.

Königlich Preuß. Land- und Stadtgericht.

Verbindung.

6. Unsere gestern vollzogene eheliche Verbindung beehren wir uns hiermit ergebenst anzuzeigen, und empfehlen uns zugleich bei unserer Abreise allen unsern theuren Freunden und Bekannten zum geneigten Andenken.

Danzig, den 20. Juli 1836. Schlomp, Kapitain a. D.
Emilie Schlomp.

Entbindung.

7. Die heute Vormittag um 11¼ Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau von einem gesunden Mädchen, zeigt ergebenst an Neineß,
Danzig, den 20. Juli 1836. Pfarrer zu Rheinfeld.

Anzeigen.

Vom 18. bis 21. Juli sind folgende Briefe retour gekommen:
1) 2) Herwegh a Stettin. 3) Stieglitz a Neustadt. 4) Mentheim a Frankfurth a. O. mit 27 Rthl Cassen-Anw. 2 Sgr. 5) Kreis a Berlin. 6) Henke a Königsberg.

Königl. Preuß. Ober-Post-Amt.

8. Der Verein westpreußischer Landwirthe in Marienwerder hat es, weil vielen in hiesiger Gegend wohnenden Landwirthen der Besuch der dortigen Versammlungen des Vereins zu beschwerlich wird, nach № 6. der landwirthschaftlichen Mittheilungen genehmigt, daß hier in Danzig ein Hülfs-Verein errichtet werde und zugleich mich mit der Bildung eines solchen, beauftragt.

Ueber den Nutzen landwirthschaftlicher Vereine überhaupt kann wohl nur eine Stimme sein, und ich glaube daher den Wünschen der denkenden Wirthe in unserer Gegend entgegen zu kommen, wenn ich sie zur Theilnahme an diesen Hülfs-Verein ganz ergebenst einlade, welcher jedoch nur ins Leben treten kann, wenn sich eine hinreichende Zahl von Theilnehmern findet; ich ersuche daher die ältern Mitglieder des Vereins, welche künftig die hiesigen Versammlungen besuchen wollen, mir solches gefälligst mündlich oder schriftlich anzuzeigen, und lade alle, welche es um die Verbreitung eigener und die Benutzung der Erfahrungen anderer Landwirthe zu thun ist, ergebenst ein, sich demselben anzuschließen, und mir dieses schriftlich kund zu thun; damit ich ihre Aufnahme bewirken könne.

Das Eintrittsgeld beträgt drei Thaler und der jährliche Beitrag eben so viel, wofür aber die landwirthschaftlichen Mittheilungen unentgeldlich geliefert werden.

Sobald eine hinreichende Zahl von Mitgliedern s[ich] gemeldet hat, soll eine General-Versammlung zum Entwurf der Statuten und Wahl der Vorsteher ausgeschrieben und über den Ort der Zusammenkünfte berathen werden.

Danzig, den 12. Juli 1836. Der Regierungs-Rath Kretzschmer, wohnhaft am Holzmarkt № 2045.

9. Daß ich mich als praktischer Arzt und Wundarzt hierselbst niedergelassen habe, beehre ich mich hierdurch anzuzeigen.

Danzig, den 22. Juli 1836. Dr. Liévin, Hundegasse № 322.

10. Zur Erlernung der Landwirthschaft ist auf einem bedeutenden Gute bei Dirschau eine Pensionairstelle vakant. Nähere Nachricht Hundegasse № 244.

Vermiethungen.

11. In dem Hause Fleischergasse № 55. ist eine Obergelegenheit, bestehend aus 3 Stuben, 2 Küchen und Boden zu vermiethen. Das Nähere daselbst.

12. Das zur Bäckerei eingerichtete Local Breitgasse № 1138. nahe dem Damm, ist zu diesem Zweck zu vermiethen. Nachricht Breitgasse № 1144.

13. In dem Hause Breitgasse № 1159. ist die zweite Etage zu vermiethen.

14. Hundegasse № 270. ist ein sehr angenehmes Logis von 5 Zimmern nebst 2 heizbaren Kabinetten, Küche, Speisekammer, gewölbten Kellern, Hofplatz mit Brunnenwasser, Federvieh- und Pferde-Stall mit Futtergelaß zu Michaeli rechter Ziehezeit zu vermiethen. Die Miethsbedingungen erfährt man in der obern Etage desselben Hauses in den Vormittagsstunden.

15. Glockenthor № 1972. ist eine freundliche Ober-Wohnung bestehend aus 2 Stuben, Boden, Küche, Speisekammer und Keller, zu vermiethen und Michaeli zu beziehen.

16. Im Hause Langenmarkt № 424. ist der Saal eine Treppe hoch für die Dauer des Dominiks zu vermiethen. Das Nähere bei Herrn Conditor Richter.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

17. Eine gute Kirschenpresse ist käuflich zu haben beim Schmidt Gerlach in Langefuhr.

18. Dauerhaftes Sanitäts-Geschirr, als: Terrinen, Teller, Schüsseln, Waschkannen rc. offerirt zu sehr billigen Preisen J. M. Davidsohn, 1sten Damm-Ecke.

Schiffs-Rapport vom 15. Juli 1836.

Angekommen.

T. Voß, Elisabeth, v. Rostock m. Ballast. P. J. Albrecht & Co.
J. Rehme, Anna Elisabeth, v. Elsfleth — G. F. Focking.
R. P. Möller, Falster, v. Copenhagen — C. A. W. Fromm.
M. G. Vogel, Carl August, v. Petersburg m. altem Eisen. Rheederk.

Gesegelt.

J. Christophers n. Elseneur m. Holz.
G. Kortryck n. Amsterdam m. Getreide.
H. J. Süverkrop n. Rouen m. Holz.
G. J. Harkes n. Edam m. —
D. Ketels n. Caen —
J. Ord n. Liverpool m. Brod u. Mehl.
D. Zielke — m. Holz.
D. Hildebrandt n. London m. Getreide.
R. Duit n. Edam m. Holz.
K. Koops — —
J. Spiel n. St. Servantes m. Holz.
N. Ctiansen n. Amsterdam —
J. Hoppe n. St. Malo —

Wind Ost.

Nachtrag zur Edictal-Citation vom 14. Juni 1836. abgedruckt, pag. 1394. auf, wodurch folgende vier Druckfehler berichtiget werden:
Pag. 1391. № 13. und 14. ist statt v. Kalkein, v. Kalkneiu,
Pag. 1395. № 30. statt Codein — Ladam, und
Pro 1396. unter 45. statt Ladein — ebenfalls Ladam zu lesen.
Marienwerder, den 12. Juli 1836.
Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.